



10. Sep. 2006

Nr. 3/6-7

Erste Niederlage

3 Punkte aus zwei Auswärtsspielen mitgebracht

Die zwei Auswärtsspiele brachten zwar nur 3 Punkte von 6 möglichen, aber dennoch hat die Germania den dritten Tabellenplatz erklommen. Das erste Spiel am Sonntag bestritt die Mannschaft bei Griesheim-Tarik, einem spielstarken Gegner, gegen den man in der letzten Saison nicht gewinnen konnte. Tarik hatte das Pech auf eine gut eingestellte und spielerisch glanzvoll auftretende Enkheimer Mannschaft zu treffen, die den Gegner vor allem in der ersten Hälfte entzauberte. Pitzke und Peter sorgten für einen beruhigenden 2 : 0-Vorsprung in der ersten Hälfte. Sofort nach Wiederanpfiff gelang

Goalgetter Pitzke das 3:0. Erst jetzt besann sich auch der Gegner, dass er auch richtig guten Fußball spielen kann und machte Druck. Eine schwierige Phase für die Germania, in der auch das 3 : 1 fiel. Danach fingen sich die Enkheimer wieder und wiederum Pitzke sorgte mit seinem 3. Treffer für die Entscheidung. Das schönste Tor aber gelang Reuss kurz vor dem Ende nach doppelten Doppelpass und Hacke Vorlage von Pitzke.

Gegen Goldstein gab es dann doch eine Überraschung. Die Goldsteiner haben sicher ein Team, dass auf allen Positionen schlechter besetzt war, als das der Germanen –

und doch gab es eine 2 :1-Niederlage. Und keineswegs unverdient. Goldstein

profitierte von einer frühen

1 : 0-Führung, die sie praktisch 90 Minuten verteidigte. Aber die

Mannschaft profitierte auch von einer mehr oder weniger bedächtig in eine Richtung spielende Germania-

Mannschaft, die sich sicher war, dass der Gegner irgendwann auseinander bricht. Als Köster dann das

1 : 1 in der 30. Minute schoss, schien sich das auch zu bestätigen. Aber weit gefehlt:

Die Goldsteiner mauerten sich in der zweiten Spielhälfte ein und die Enkheimer fanden kein Mittel. Und dann kam es dick. Ein vertändelter Ball in

der eigenen Hälfte konnte von einem gegnerischen Stürmer aufgenommen werden und Torwart Duhm traf bei seiner Parade auch die Beine des Stürmers und es gab Elfmeter.

2 : 1 und nur noch 4 Minuten zu spielen, die Goldstein auch noch über die Zeit brachte.

Heute gegen Makkabi

Es bleibt zu hoffen, dass dieses Spiel nicht am Selbstvertrauen des Enkheimer Teams nagt. Denn heute kommt mit Makkabi Frankfurt ein Gegner anderen Kalibers. Mit Yalcin und Schmitt stellt das Team möglicherweise den besten Sturm der Liga. Und der in der Innenverteidigung spielende Skoberne ist bei seinen zahlreichen Vorstößen auch immer für ein Tor gut. Andererseits brauchen die Germanen kein Team zu fürchten. Zu gut waren insgesamt die Auftritte in dieser Saison.

2. Mannschaft muss zwei Niederlagen hinnehmen

Germania II kehrte gar ohne Punktausbeute zurück. Gegen Tarik kam das Team auf dem schmierigen Kunstrasen überhaupt nicht ins Spiel und kassierte eine auch in dieser

Höhe verdiente 1:5-
Niederlage.

Ganz anders spielte die Mannschaft in Goldstein. Hier wurde Fußball vom Feinsten zelebriert. F. Freytag und Klemann trieben ihr Team an – allerdings nach 0:1- Rückstand gleich in der ersten Minute. Anders als bei der ersten Mannschaft häuften sich die Chancen schon bis zur Halbzeit. Gut gerne hätte es hier schon 5 oder 6 : 1 stehen können. Stattdessen führte ein verheerender Fehlpass im Spielaufbau zum 0:2 kurz vor der Pause. Was die Spieler dann noch in der zweiten Halbzeit versammelten, ließ Coach Wolfgang Stehlik die Haare zu Berge stehen. 15 bis 16 hochkarätige Chancen wurden herausgespielt, ein Treffer aber gelang nicht. Viel Trost war es dann auch nicht, wenn der Goldsteiner Trainer meinte: „Wenn wir heute zweistellig verloren hätten, hätten wir uns nicht beschweren dürfen“.

Wolfgang Stehlik fordert seine Spieler auf, diese engagierte

Leistung weiterhin zu zeigen. „Ein zweites Spiel dieser Art wird es wohl kaum geben“, so der Coach.

Herzlichen Glückwunsch, Heinz !

Ehrenpräsident Heinz Schäfer feierte kürzlich seinen 74. Geburtstag. Die Germania sagt herzlichen Glückwunsch und alles Gute !

„Heinz hat sich um die Germania in guten wie in schlechten Zeit sehr verdient gemacht. Ich weiß es nicht genau, aber wenn man alle Amtszeiten als Präsident zusammen zieht, kommen bestimmt 20 Jahre heraus“, sagt der erste Vorsitzende, Thomas Hellmeck. Und auch heute versäumt der Ehrenpräsident kaum ein Spiel seiner Germania – es sei denn er verweilt ein Wochenende in seinem wunderbaren Haus in Mecklenburg-Vorpommern.

Die voraussichtliche Mannschaftsaufstellung 1. Mannschaft

Duhm		
Halbow	F. Lange	Keiner
Köster	F. Lange	
Kahlhofen	Peter	Winters
Pitzke	Nikolaou	

Bank: Klyszcz, Grana, Reuss 2. TW: Enz

Die voraussichtliche Mannschaftsaufstellung der 2. Mannschaft

Enz			
Berger	Erbguth	Lech	
Freytag F.	Santos	Parwaiz	Klemann
Schmidt			
Borozzi	Winkler		

Bank: S. Perlet, Reinhardt, Sancak